

Anangeln des ASV Trave am 1.5.2019 in Behlendorf

Um 06.00 Uhr begann das alljährliche und traditionelle Anangeln mit einer sehr guten Beteiligung. Es hatten sich 35 A- und 8 Jugend - Mitglieder eingefunden, um dem Entenschnabel seine Köder anzubieten. Es herrschten kühle 8 Grad und sehr böiger Wind. Daher wurden die Angler beim Rudern zu den besten Plätzen schon am frühen Morgen stark gefordert. Auch von Land versuchten einige Angler ihr Glück.

Im Lauf des Vormittags hörte man schon über den Buschfunk, dass doch einige Hechte gefangen worden sind. Insgesamt aber die Masse von kleinerem Wuchs. Wobei aber auch durchdrang, dass da doch ein sehr großes Exemplar des Esox gefangen worden sein sollte.

Aufgrund der ungünstigen Witterung machte sich der eine oder andere Angelfreund schon vor dem eigentlichen Ende des Angelns um 12.00 Uhr auf den Rückweg zum Anlegesteg.

Andreas und Michel bauten dann schon gegen 11.40 Uhr ihre Messgeräte auf, um auch schnellstens den größten Fisch zu ermitteln. Wie sich herausstellte, waren diverse kleinere Hechte gefangen worden. Tatsächlich war ein sehr großer Hecht von Carsten gefangen worden. Er hatte eine Länge von 120 cm. Als Köder diente ein handlanges Rotauge. Gerade die Jugendangler bestaunten dieses Exemplar mit seinem riesigen Maul.

Nach dem Essen gab Andreas die Reihenfolge der Hechtfänger bekannt und bedankte sich Stefan und Enno für die gute Vorbereitung des heutigen Tages.

Und hier die glücklichen Fänger:

- Carsten Tybussek, 1 Hecht - 120 cm - 10.400 g
- Peter Hampel, 3 Hechte - 62cm, 63 cm, 72 cm - 5.340 g
- Sven Schiwitzki, 1 Hecht - 72 cm - 3.400 g
- Edelgard Block, 1 Hecht - 67 cm - 2.000 g
- Frank Ziebel, 1 Hecht - 67 cm - 1.840 g.

Erwähnenswertes am Rande:

- 1 Angler startete am Morgen nur mit 1 Paddel und wurde von Kay vom Kulpiner Ufer zurückgeschleppt.
- 1 Jugendboot wurde von Andreas auf den Haken genommen.
- Erstmals ist die Suppe bis auf die letzte Kelle ausgegeben worden.
- Auch Vereinsurgestein Rudi und Klaus Meyer, Ref. f. Natur und Umwelt, schauten vorbei.

Gegen 13.25 Uhr wurde das Angeln von Andreas beendet.

Ein ganz besonderer Dank des Vereins an Andreas Thater für die die Ausgestaltung dieser Veranstaltung!

Bilder H. Becker u. A. Thater / Bericht H. Becker, Referent ÖA

Hier geht es zu den Bildern → [KLICK](#)